

Mein Weg mit Jesus – Prophetin – Lk 2, 36ff

Zu den hebräischen Hebammen - die eine hieß Schifra, die andere Pua - sagte der König von Ägypten: Wenn ihr den Hebräerinnen Geburtshilfe leistet, dann achtet auf das Geschlecht! Ist es ein Knabe, so lasst ihn sterben! Ist es ein Mädchen, dann kann es am Leben bleiben. Die Hebammen aber fürchteten Gott und taten nicht, was ihnen der König von Ägypten gesagt hatte, sondern ließen die Kinder am Leben. (Ex 1,15-17)

Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. In diesem Augenblick nun trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. (Lk 2,36-38)

Gott einen Ort sichern (M. Delbrêl)

Bild:

Die Prophetin im Haus Gottes

Bitte:

Mich von den Vorschwestern leiten lassen

Innere Erkenntnis des Herrn erbitten, der für mich Mensch geworden ist, damit ich mehr ihn liebe und ihm nachfolge.

Punkte:

Die Frauen sehen, hören, ihnen zusehen... Sie stehen exemplarisch für Milliarden Frauen, die mutig, gegen alle Widerstände das Notwendige tun, Leben beschützen, sich anderen zuwenden, ihr Leben riskieren – und so Gottes Kraft zur Welt kommen lassen.

Mit der Prophetin Hanna das Wort ergreifen: Wenn ich – „im Haus des Herrn“ - zehn Minuten hätte, um in Vollmacht über die Erlösung, über Gott, seine Gegenwart und sein Wirken, über Jesus und die heilige Geistkraft zu sprechen...

Horchen und benennen, was mir durch die Texte und Übungen über meine Berufung, mein Mit-Gott-sein, meinen Platz und Aufgabe, darüber, wie ich Gott einen Ort sichere... gesagt wird. Die Regungen wahrnehmen. Auch „Botschaften“ zulassen, die „zu groß“ sind, nicht vorgesehen, anstößig... Unterscheiden und wählen kommt später.

Kolloquium:

Mich mit Gott aussprechen. Ihn bitten, dass immer mehr die Gestalt heranreift, in der ich Jesus folgen und für ihn eintreten soll.